

Recognize

Von Genesis

Anti-ökonomische Geburtenrate

Viermal erstickte sie den Keim.
Als hätte sie eine Krankheit daheim.

Die DNA war 1003 Sekunden alt.
Das Wesen ,Kopie ihrer Gestalt,
stieg sofort unzählige Treppen , ohne Halt.

~~~~~

Golden Honey #43 1/2

Es war zu spät... zu begreifen.  
Es waren Gedanken, die nie wieder schweifen.

Wirst den Schmerz verschlafen.  
ohne die Stacheln, ohne Strafen.  
Die Zahlen waren aufgebraucht...  
Zu viele Zahneräder verstaucht..

In diesem Tunnel verstummt alle Lichter.  
Tausend bedeutungslose Gesichter.

Ein letztes Mal erwähnt zwischen schwarzen Rahmen.  
Ohne Bedauern ,- nicht Alles, was sie stahlen.

~~~~~

Der Schneider

Trunken vom farbenfrohem Leben,
Nach Luft ringend, verfangen in grauen Geweben.
Ein Mörder bin ich,

Gebrochen hab ich,
Lächle mechanisch elegant.

Verzweiflung ein modisches Gewand.
In Welten tauchen, um daraus zu fliehen.
Webe mir ein schillernd Tuch.
Im trüben Auffangbecken, Fluch.

~~~~~

Schatten eines Symbols

Gedenke an das Ende ,bevor es beginnt.  
Erwähle den Verlierer ,bevor er gewinnt.

Erzähl eine Geschichte die jeder kennt.  
Lügen, die man Gefälligkeit nennt.

Es kommt, beherrscht die Massen.  
Es kommt, klingelt in den Kassen.

Hoffnung, derer dekadenter Tanz.  
Dornig, stechend, auf dem Kopf der Kranz.

~~~~~

Haut

Der Mohn verdorrt zwischen gespaltenen Granatäpfeln
Deren Saft ist salzig.
Deren Duft legt sich bitterlich auf mich.

Von Wachs umschlossene Körper.
Unter meiner Hülle verpuppen sich dornige Raupen.
Bunte Falter verkleben meinen Mund, noch immer.

Das endlose Knacken zerplatzender Insekten.
Dies war schon immer mein Gewimmer.

Lass mich meinen Kokon austauschen.
Schäle mir die Haut vom Leib.
Sinke nieder,
Gehe unter,
In gehaltloser Erinnerung.

~~~~~

Die Schatzinsel

Die Insel der Dunkelheit,  
letzte Bastion in der sie lächeln...

Rege füllen sie ihre Götter auf.  
Götter, das sind Zahlen die du nicht zählen kannst..

Von ganz unten bis in die Lüfte gehetzt.  
Jetzt noch tiefer, als Beigabe schwer verletzt...  
Da tanzen die Gedanken.  
Da tanzen die Gedanken...  
Der Glanz der heiligen Nadel zog uns an wie Motten.  
Krampfende Lippen, das Lachen verspotten.

~~~~

Hero/in(n)

Krankende Stimmen kreuzen sich..
Einst Stern wo eine Supernova erlischt.
Friss von dem was du noch bist.

Der Stern flehend nach Wärme...
Letztes Glühen in rauschender Geborgenheit.
Glimmende Lichter auf eine Kette gereiht...

Nein, die Injektion hat nicht gelogen...
-Die mit der verhängnisvollen Eleganz,
sticht sich tiefer als deine Substanz...

Angespült von der goldenen See..
Leg dich schlafen...
Lass dich strafen...
Kein Schritt nach vorn, stets zurück.
Komm doch rein und empfange dein Glück!

~~~~

Echo einer Reflektion

Frieden, verzauberter Spiegel, der irgendwo zerbrach.  
Die Scherben verstreut, ohne Schmach.  
Häuser ,die ihre Gewänder auf Straßen stürzen.  
Unzählige Leben, die sich künstlich verkürzen.

Wo Hände lose über Krater gestreut,  
ist keiner der noch was bereut.  
Kleine Finger die mutig stolze Fahnen hissen.  
Von deren Geburtsort sie nicht wissen.

Schenk mir das Schicksal dieser Kinder,

welche vom Gift ihrer Väter zehren.  
Dort dahingerafft, so wie sie sind,  
stürmte über mich, ist nicht der Wind.

~~~~

I.(n)divid.useless

Im Chaos aus Körpern wühlen die Ängstlichen.
Ein Haufen gierender Leiber,
gekrönt von irgendeinem Erlöser.

Ein Kinderchor ,im Reigentanz:
„Kommt ihr Lämmer lacht, kommt ihr Lämmer lacht.“

Meine Kehle verklebt von süßen Worten.
Will Geborgenheit im Durcheinander horten.
Doch Schlächter werden nun geschlachtet.
Verächter verachtet.

~~~~